

Wilhelm Krull

MUT, BEHARRLICHKEIT UND GEDULD

Reden und Aufsätze
zur Wissenschaft im Wandel II

[transcript] Zukunft der Hochschule

Wilhelm Krull
Mut, Beharrlichkeit und Geduld

Editorial

Die Hochschule befindet sich im Wandel: Studien- und Verwaltungsformen im Sinne des New Public Managements, die Digitalisierung sowie Forderungen nach mehr Diversität, Inklusion und Nachhaltigkeit stellen Forschung und Lehre vor große Herausforderungen.

Die Reihe **Zukunft der Hochschule** legt den Fokus auf die Risiken und Chancen dieser Entwicklungen und fragt nach der Zukunft unseres Hochschulsystems. Neben kritischen Perspektiven auf die neoliberalen Umstrukturierungsprozesse bietet sie Publikationen ein Forum, die Szenarien für eine sozial-ökologische Transformation der Hochschule entwerfen und nach inklusiveren Bildungszugängen und -formaten fragen. Zugleich ist dies der Ort in unserem Programm, an dem die Hochschulen mit außeruniversitären Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie zivilgesellschaftlichen Akteur:innen in Kontakt treten, um Strategien für einen partizipativen Wissenstransfer zu entwickeln.

Wilhelm Krull (Dr. phil.), geb. 1952, war von 1996 bis 2019 Generalsekretär der VolkswagenStiftung in Hannover. Danach fungierte er als Gründungsdirektor des THE NEW INSTITUTE in Hamburg. Er ist nach wie vor in Aufsichts- und Beratungsgremien tätig und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den schwedischen Nordsternorden und das Große Bundesverdienstkreuz.

Wilhelm Krull

Mut, Beharrlichkeit und Geduld

Reden und Aufsätze zur Wissenschaft im Wandel II

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839469231>

Print-ISBN: 978-3-8376-8099-7 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6923-1

Buchreihen-ISSN: 2943-4882 | Buchreihen-eISSN: 2943-4890

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Vorwort9

I. **Stiftungen und Wissenschaft im Kontext hoher
Veränderungsdynamik**

I.1 **Stiftungen fördern! – Was fördern Stiftungen?**
 Zur Funktion privater Stiftungen für Wissenschaft und Forschung15

I.2 **Die Förderung interdisziplinärer Forschung – eine kritische Bilanz** 37

I.3 **Impulse geben – Grenzen überschreiten**
 Stiftungen im erweiterten Europa 53

I.4 **The Challenges of Change**
 What can universities and foundations do?.....71

I.5 **Ermutigen, nicht erzwingen**
 Stiftungen als Innovationskraft 87

I.6 **Stiftungen als Partner und Ideengeber für die Integrationspolitik**
 Die europäische Perspektive 101

I.7 **Zukunft stiften für die Wissenschaft**..... 115

II. Jenseits der Asche der Vergangenheit: Die Geisteswissenschaften und ihre institutionellen Perspektiven

II.1 Zwischen Tradition und Innovation

Die Geisteswissenschaften im erweiterten Europa 131

II.2 Aus der Zeit gefallen?

Chancen und Risiken der Geisteswissenschaften 147

II.3 Auf der Suche nach der integrativen Kraft

Zur Rolle der Geistes- und Sozialwissenschaften
in der Universität der Zukunft 161

II.4 Vom Nutzen und Nachteil der Geisteswissenschaften für das Leben in einer technisch geprägten Welt

179

II.5 Stiftungen und Geisteswissenschaften – eine starke Partnerschaft

197

III. Der europäische Forschungsraum und seine Perspektiven

III.1 European Science and Technology in Transition

Opportunities and Limitations for Changing Research Policy Structures at
European Level 203

III.2 A Fresh Start for European Science

The scientific community must respond seriously to the challenges provided
by EU objectives 219

III.3 Towards a Research Policy for the New Europe

Changes and Challenges for Public and Private Funders 225

III.4 Europe as a Scientific Space

237

III.5 Small, Timely, and Powerful

Euroscience, the European Research Council, and Foundations 247

III.6 »The Times They Are a-Changin'«
Intellectual and institutional challenges for European universities 253